

INHALT:

VORWORT	1
I EINLEITUNG	10
I 1 REICHTUM ALS AKTUELLE KONTROVERSE	10
I 1.1 ASSOZIATIONEN ZUR GESELLSCHAFTLICHEN BRISANZ DES THEMAS.....	10
I 1.2 REICHTUM IN DER SOZIOLOGISCHEN FORSCHUNG	19
I 2 DEFINITIONEN ZENTRALER BEGRIFFE	26
I 2.1 ZUM BEGRIFF PHILOSOPHIE.....	26
I 2.2 ZUM BEGRIFF REICHTUM	33
I 3 ZIELSETZUNG DER ARBEIT	39
I 3.1 WAS IST UND WAS WILL EINE SOZIOLOGISCHE ANALYSE DER PHILOSOPHIE DES REICHTUMS?	39
I 3.2 DIE SOZIOLOGISCHE PHANTASIE DIESER ARBEIT	49
I 4 AUFBAU UND METHODIK DER ANALYSE	59
II DIE GENESE DER PHILOSOPHIE DES REICHTUMS	62
II A DER AUFSTIEG DER EUROPÄISCHEN REICHTUMSPHILOSOPHIE IN DER GRIECHISCHEN ANTIKE	62
II A 1 DIE BEDEUTUNG DER ANTIKE FÜR DIE GESCHICHTE DER PHILOSOPHIE DES REICHTUMS	62
II A 2 REICHTUM IST SELBSTVERSTÄNDLICH GUT: DIE VORPHILOSOPHISCHE ZEIT.....	69
II A 2.1 REICHTUM IN DER HOMERISCHEN DICHTUNG.....	69
II A 2.2 REICHTUM AUS DER SICHT DES BÄUERLICHEN MITTELSTANDS: HESIOD.....	79
II A 2.3 ZWISCHENERGEBNIS: DAS ERBE DER VORPHILOSOPHISCHEN ZEIT UND DIE POSITIVE BEWERTUNG DES REICHTUMS ALS PROTOTYP DER GRIECHISCH-RÖMISCHEN ANTIKE	85
II A 3 DER BEGINN DER REICHTUMSKRITIK: DIE FRÜHE GRIECHISCHE PHILOSOPHIE.....	88
II A 3.1 DIE SOZIALEN VERÄNDERUNGEN UND DIE POSITION DES ADELS ZU BEGINN DER ANTIKE	88
II A 3.2 DAS PROBLEM DER ARISTOKRATIE MIT DEM REICHTUM	95

II A 3.3 AGITATION STATT ARGUMENTATION: EUGENIK, HABSUCHTSKRITIK UND JEDERMAN- PROBLEM	104
II A 3.4 DER "HABITUS" UND DIE ETABLIERUNG EINER BIS HEUTE ERFOLGREICHEN ARISTOKRATISCHEN PROPAGANDA	115
II A 3.5 DIE VORSOKRATIK ALS FORTSETZUNG DER ARISTOKRATISCHEN PROPAGANDA.....	124
II A 3.6 DIE GESELLSCHAFTLICHE FUNKTION DER ANTIKEN PHILOSOPHIE	135
II A 3.7 "ASKESE" ALS LÖSUNG: DAS REICHTUMSPROBLEM DER ANTIKEN PHILOSOPHEN....	137
II A 4 REICHTUM IN DER KLASSISCHEN ATTISCHEN PHILOSOPHIE	141
II A 4.1 DIE SOPHISTIK ALS VERSCHMÄHTE ALTERNATIVE ZUR ARISTOKRATISCHEN "PHILOSOPHIE"	141
II A 4.2 DAS BÜNDNIS VON GEBURTSADEL UND BILDUNGSADEL GEGEN DEN REICHTUM	161
II A 4.3 DER MÄRTYRER-TOD DES ARISTOKRATISCHEN SOKRATES IM DEMOKRATISCHEN ATHEN	169
II A 4.4 DER ERSTE ÖKONOM WAR ARISTOKRAT: XENOPHON	181
II A 4.5 ARISTOKRATISCHER PROPAGANDIST PAR EXCELLENCE UND URSPRUNG DES "AKADEMISCHEN": PLATON	186
II A 4.6 DIE RADIKALE LÖSUNG DER KYNIKER.....	215
II A 4.7 NUR ARISTOKRATISCHER REICHTUM IST GUT: ARISTOTELES	233
II A 4.8 ZWISCHENFAZIT: DIE SOZIOLOGISCHEN DIMENSIONEN DER REICHTUMSPHILOSOPHIE	264
II A 5 REICHTUM IN DER HELLENISTISCHEN PHILOSOPHIE	266
II A 5.1 DIE GESELLSCHAFT IM HELLENISMUS	266
II A 5.2 DIE VERFEINERUNG DER REICHTUMSABLEHNUNG IN DER STOA	269
II A 5.3 EPIKUREER UND PYRRHONISCHE SKEPSIS	277
II A 5.4 AKADEMIE UND PERIPATOS	287
II A 5.5 ZWISCHENFAZIT: DIE VERFEINERTE ERHABENHEIT IM HELLENISMUS	291
II B: REICHTUM IN DER PHILOSOPHIE DES RÖMISCHEN REICHS.....	293
II B 1. DIE PHILOSOPHIE IM RÖMISCHEN REICH.....	293
II B 2 MITTEL FÜR DEN SOZIALEN AUFSTIEG:CICEROS REICHTUMSPHILOSOPHIE	295
II B 3 LUKREZ, MUSONIUS, EPIKTET.....	305
II B 4 HERRSCHENDE PHILOSOPHEN: SENECA UND MARCUS AURELIUS.....	311
II B 5 VERÄCHTER ALLES MATERIELLEN: PLOTIN.....	320

II B 6 FAZIT: DAS ZEICHEN DER ÜBERLEGENHEIT IN DER PHILOSOPHIE DES RÖMISCHEN REICHS	322
II C: CHRISTLICHE PHILOSOPHIE	324
II C 1 DIE BEDEUTUNG DER CHRISTENHEIT FÜR DIE EUROPÄISCHE KULTUR	324
II C 2 ANALOGIEN ZU GRIECHENLAND: REICHTUM IN DER FRÜHEN JÜDISCHEN GLAUBENSTRADITION	325
II C 3 JESUS VON NAZARETH UND DIE FRÜHE CHRISTENHEIT	329
II C 4 DIE PATRISTIK.....	340
II C 5 DER "SPAGAT" DER KIRCHE: DIE REICHTUMSPHILOSOPHIE IM MITTELALTER	347
II D DIE PHILOSOPHIE DER NEUZEIT.....	364
II D 1 ZWISCHEN-AUSBLICK: DAS ENDE DER REICHTUMSPHILOSOPHIE IN DER NEUZEIT.....	364
II D 2 ZWISCHENFAZIT: DIE DOPPELKULTUR ALS FUNDAMENT DER EUROPÄISCHEN REICHTUMSPHILOSOPHIE DER NEUZEIT.....	367
II D 3 REFORMATION UND CHRISTLICHE REICHTUMSPHILOSOPHIE DER NEUZEIT	370
II D 4 KOMUNISMUS NACH PLATONISCHEM VORBILD: DIE SOZIALUTOPIEN DER FRÜHEN NEUZEIT.....	378
II D 5 VON DEN SOZIALUTOPIEN ZUR FRANZÖSISCHEN REVOLUTION	385
II D 6 DIE FUNKTIONALE LEGITIMATION DES REICHTUMS: VON LOCKE BIS SMITH	395
II D 7 DIE SOZIOLOGISCHE WENDE DER REICHTUMSKRITIK: ROUSSEAU, MARX, VEBLEN	405
III SCHLUSSBETRACHTUNGEN	420
III 1: ERGEBNIS DER ARBEIT	420
III 2: AUSBLICK: POTENTIALE EINER SOZIOLOGISCH REFLEKTIERTEN REICHTUMSPHILOSOPHIE IN DER HEUTIGEN GESELLSCHAFT.....	428
IV LITERATUR:	438
1. ANMERKUNGEN ZUR ZITATION:.....	439
1.1) Zum Literaturverzeichnis	439
1.2) Zur Zitation von Primärquellen.....	439
1.3) Zur Zitation von Lexika	440
1.4) Zur Zitation von übriger Sekundärliteratur.....	440
1.5) Zur Angabe von Seitenzahlen und Kapitelangaben in den Fußnoten.....	441
1.6) Verwendung des "ebenda"	441

<i>1.7) Rechtschreibung in den Zitaten</i>	442
<i>1.8) Indirekte Zitate</i>	442
2. VERZEICHNIS DER VERWENDETEN ABKÜRZUNGEN UND LEXIKA	444
3. VERZEICHNIS DER ZITIERTEN PRIMÄRQUELLEN	445
4. VERZEICHNIS DER VERWENDETEN SONSTIGEN SEKUNDÄR- UND FORSCHUNGLITERATUR	458